

# Viva Kirche «Gott lädt uns ein zu seinem Fest, sein Haus soll voll werden!»



Die Viva Kirche Muttenz: eine lebendige Gemeinde, nun in einem frischen, zeitgemässen Neubau für alle Bedürfnisse.

Foto Elin Sturzenegger

**Am vergangenen Wochenende feierte die Viva Kirche die Eröffnung des Neubaus mit einem grossen Fest.**

**Von Axel Mannigel**

Die Spannung ist am späten Samstagnachmittag mit Händen zu greifen. Vor allem die Kinder können es kaum aushalten und drängeln sich vor dem roten Band, das den Zutritt verwehrt. Dann der erlösende Moment: Pfarrer Thomas Altwegg und Tobias Bendig treten vor. «Jubelt dem Herrn zu, ihr Völker der Erde! Dient ihm voll Freude, kommt zu ihm mit fröhlichen Liedern...», ruft Bendig die Worte von Psalm 100 der versammelten Gemeinde zu. Und Altwegg sagt: «Das ist ein Jahrhundertereignis für unsere Kirche, ein historischer Tag, auf den wir lang hingefiebert, geschafft und gebetet haben.» Anschliessend zählt der Pfarrer von zehn herunter und bei null durchschneiden Altwegg und Bendig unter dem Jubel der Menge das Band.

Mit dem Lied «Ich will einziehen in sein Tor» zieht die Gemeinde ins neue Kirchengebäude ein und nimmt im Saal Platz, wo sie von Bendig und Altwegg nochmals be-

grüsst werden. War es erst die Spannung, die zu spüren war, ist es nun die Freude, die den ganzen Raum erfüllt. «Mega schön», so Bendig. Altwegg erinnert an die Anfänge des Neubaus und die Bauphase mit der Grundsteinlegung: «Jesus Christus ist der Eckstein von dem ganzen Gebäude, für ihn bauen wir, er ist das Fundament.» Um den Rückblick noch erlebbarer zu machen, wurde ein Video von Philipp Martin gezeigt, in dem die zwei Jahre des Neubaus an der Breitstrasse im Zeitraffer vorbeizogen.

«Wir möchten bewusst diesen Anlass zusammen mit euch feiern und einen Moment vor dem ersten Gottesdienst haben, wo wir als Gemeinde ins Gebäude gehen und es zusammen weihen», erklärt Bendig. Zu diesem Zweck werden die Anwesenden in drei Gruppen geteilt, die sich auf die drei Stockwerke verteilen. Dort angekommen, gehen ein paar Gemeindeglieder in jeden Raum, wo sie für das Haus danken und beten. So wird zeitgleich im ganzen Haus in jedem

Raum gebetet, ein kraftvoller Impuls für die Zukunft des Begegnungszentrums und die Viva Kirche Muttenz.



Foto: Axel Mannigel

Nachdem diese energetisch dichte Zusammenkunft mit einem lauten «Viva!» beim Anstossen beendet wird, geht es am Sonntag ebenso energetisch, jedoch atmosphärisch anders weiter. Auch jetzt wird gefeiert, auch jetzt wird gebelt, aber nun mehr öffentlich. Zu Gast sind auch Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann sowie Christian Seitz, Regionalleiter der Viva Kirche Schweiz.

Wie am Nachmittag zuvor ist der Kirchensaal bestens gefüllt. Die Ausstattung ist schlicht, gleichzeitig funktional und stilvoll. Die Akustik vermittelt ein deutliches, warmes Klangbild. Das einfache grosse Holzkreuz hängt an der Seite und gibt die Wand frei, etwa für Liedtexte, Videos, Bilder und Präsentationen.

Mit dem Lied «Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet...» beginnt der Gottesdienst. Dann hat Pina Lombardi erste Infos und liest zum Auftakt aus Psalm 145. Anschliessend wird eine Kurzversion des Videos vom Vortag gezeigt, danach ruft Thomas Altwegg die komplette Baukommission auf die Bühne, der er herzlich für den unermüdlichen Einsatz dankt. Im Gegenzug übergibt die Kommission Altwegg Brot und Salz, wobei das Brot Gott sym-

bolisiert und das Salz die Gemeinde.

Dasselbe Geschenk hat auch Franziska Stadelmann dabei, die Erheiterung ist gross. «Ich gratuliere der Viva Kirche Muttenz zu diesem hervorragenden Begegnungszentrum, zu ihrem

Mut, zu ihrer Vision, die Wirklichkeit geworden ist.» Besonders freue sie, dass das Gebäude ganz Muttenz offen stehen solle, so leiste die Kirche einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander.

In seiner schwungvollen Predigt behandelt Christian Seitz Lukas 14, 15-24, und konstatiert: «Gott lädt uns ein zu seinem Fest, sein Haus soll voll werden!» Spricht's und eine Schar Kinder stürmt auf die Bühne, lacht, tanzt und singt. Wieder etwas ernster heisst Seitz im nächsten Schritt die ehemalige Chrischona Gemeinde Muttenz als 47. im Kreis der Viva Kirchen willkommen, wobei er das Leben in all seinen Facetten betont und bejaht.

Und gelebt wird mit Lust im Anschluss an diesen fulminanten, reichen Gottesdienst beim gemeinsamen Mittagessen, während draussen unzählige Luftballons den Jubel der Gemeinde in die Welt tragen.



